

Furchtbar fruchtbar – Wie kluge Kühe ihre Lage sehen könnten und welche Wünsche sie an uns hätten.

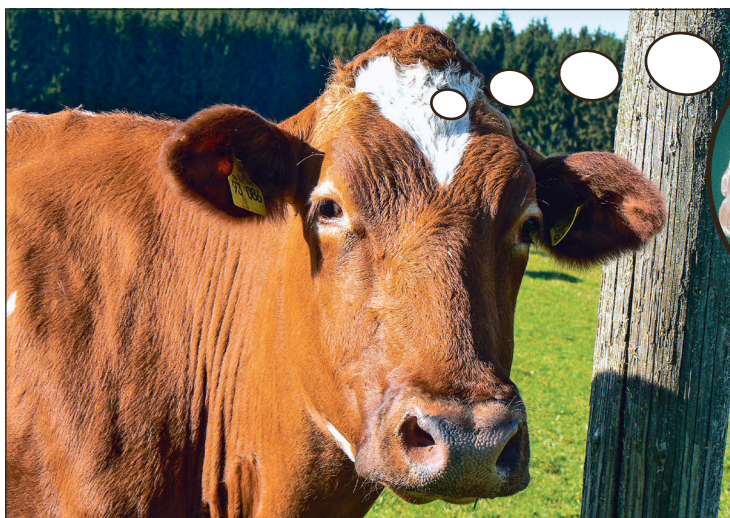
Ein starkes Organ

Eine gesunde Gebärmutter zieht sich in der Brunst spürbar zusammen. Ihre kräftige Muskulatur braucht nicht nur jetzt viel Energie.

jbg. Red Holstein-Kuh Hokkaido war letzten Herbst stierig. Zur Besamung kam die Technikerin, die den Betrieb mehrheitlich betreut. Mit dabei hatte sie einen Auszubildenden, während seines dreimonatigen Praktikums.

Fest wie ein Kürbis

Hokkaido erzählt: «Meine letzte Besamung war im Oktober. Seither bin ich trächtig. Ich kann das Kalb schon ab und an spüren. Als unsere Besamerin damals vorfuhr, hatte sie einen jungen Mann dabei. Das gab es ja noch nie – und dann gleich so einen feschen. Unser Bauer zog schon die Augenbrauen hoch: «Hast du heut deinen Freund dabei?» Die Besamerin lachte: «Nein, das ist mein Praktikant. Der absolviert gerade seine Ausbildung und fährt diese Woche mit mir mit», und dann fragte sie: «War die Kuh gut stierig?» Der Bauer nickte: «Sie ist am Nachmittag gestanden.» «Ist es in Ordnung für dich, dass mein Azubi die Besamung macht?» fragte die Besamerin weiter. Der Bauer war einverstanden. Der junge Mann legte den Handschuh an und schritt zur Tat. Er räumte den Mist aus dem Enddarm, orientierte sich mit der Hand in der Beckenhöhle und touchierte meine Gebärmutter. «Wow», sagte er, «so deutlich habe ich noch gar nie gespürt, wie fest sich die Gebärmutter zusammenziehen kann. Die ist ja mal gut gespannt! Fühlt sich wirklich an wie ein Handball – so wie sie es in der Ausbildung beschrieben haben – oder wie solch ein oranger Knirpskürbis, den es gestern zum Znacht gab.» «Du meinst einen Hokkaido-Kürbis? Wie treffend! So hat meine Frau diese Kuh getauft, weil sie gar so orange-rot ist», grinste der Bauer nebendran, «und jetzt kommst du und findest einen solchen in ihr drin, tststs, Sachen gibts!»



In der Gebärmutter von Kuh Hokkaido steckt «viel Power».

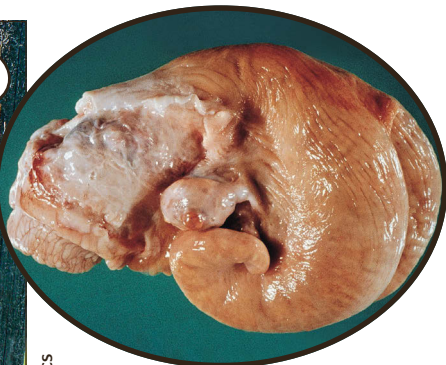
Die Gebärmutter ist ein Organ mit vielen wichtigen Aufgaben:

- Sie transportiert und selektiert den Samen
- Sie schützt und ernährt den frühen Embryo
- Sie versorgt den heranwachsenden Fötus
- Sie presst Kalb und Nachgeburt während und nach der Geburt nach draussen
- Sie bildet das Hormon Prostaglandin und hält dadurch den Zyklus der nichttragenden Kuh am Laufen

In welche Richtung

«Das ist noch wichtig, dass sich die Gebärmutter in der Brunst gut zusammenzieht» erklärte die Besamerin den beiden, «die Muskulatur kontrahiert sich, sagt man auch, oder: Sie hat einen starken Tonus. Dieser sorgt dafür, dass die Spermien im Inneren des Organs in die richtige Richtung transportiert werden. Die hängen sich in den Brunstschleim ein und die Muskulatur drückt sie nach vorne. Das funktioniert quasi wie im Schlepplift am Skihang und geht ruckzuck – schon nach kurzer Zeit ist der Samen an der Spitze des Gebärmutterhorns angekommen. Da bräuchten die Spermien sonst richtig viel Energie, um aus

eigener Kraft dorthin zu gelangen. Die können sie dadurch sparen. Das Ganze funktioniert aber nur, wenn die Kuh nicht gestresst ist. Deshalb ist es gut für den Befruchtungserfolg, wenn wir in entspannter Atmosphäre schaffen können.» «Interessant», sagte der Bauer und überlegte: «Und bei der Geburt des Kalbs drückt dieselbe Muskulatur das Kalb in die entgegengesetzte Richtung, wenn die Kuh dann Wehen hat.» «So ist es», antwortete die Besamerin, «das zeigt, wie viel Power in diesem Organ steckt! Es muss sich dann ja auch wieder versäubern, das restliche Fruchtwasser, Blut und die Nachgeburt rausdrücken. Da ist die Muskulatur der Gebärmutter ganz schön gefordert.»



Bilder: Swisogenetics

Für alle Lebenslagen

Was wünscht sich Hokkaido? Eine gesunde Gebärmutter ist Voraussetzung für eine Trächtigkeit und später für eine komplikationslose Geburt und den Nachgeburtsabgang. Nur wenn das Organ in allen Lebenslagen funktioniert, kann die Kuh lange wirtschaftlich im Betrieb verbleiben und eine hohe Lebensleistung erzielen. Ihr Besitzer muss die Kuh und deren Gebärmutter dabei allerdings unterstützen: Da alle ihre Aufgaben sehr energieaufwendig sind, hält er sie vor allem über eine gute Energieversorgung mit der Fütterung am Laufen. Eine Kuh, die dagegen nicht optimal versorgt ist, hat immer zu wenig Energie für eine funktionierende Gebärmutter übrig und wird nicht tragend.

Detailliertere Informationen zu den wichtigen Aufgaben der Gebärmutter finden Sie jetzt neu auf die-fruchtbare-kuh.ch

